

Protokolle des Arbeitskreises Verkehr der lokalen Agenda 21 Vaterstetten aus dem Jahr 2019

Protokoll der Sitzung vom 28.01.19

im Wasserhaus, Brunnenstraße, Baldham

5 Teilnehmer, 1 Gast

Aktuelles:

- Die aktuellen Neuigkeiten zur Kandidatur für das Bürgermeisteramt bei der Wahl in 2020 wird diskutiert.
 - Das Verkehrskonzept der Stadt Kopenhagen wird als beispielhaft beschrieben.
 - Der Aufruf des Seniorenbeirats zur Gründung eines Vereins für die Organisation von Fahrdiensten insbesondere für ältere Mitbürger hat viele Interessenten zusammengebracht, die zu einer Gründungsversammlung am 6.2.19 führt. Der Arbeitskreis wird die Aktivität begleiten.
 - Die Diskussion in Poing über einen kostenlosen öffentlichen Nahverkehr wird weiterverfolgt.
2. Für die Gespräche in den Fraktionen sind drei Punkte festgelegt (s. letzte Sitzung) Herr Neunert wird zur nächsten Sitzung den Brief vorbereiten, der die Fraktionen bittet uns Gesprächszeiten von ca. 30 min in einer der nächsten Sitzungen einzuräumen. Die Fragen zu den Themen werden wir vorbereiten und dann jeweils mit max. 3 Teilnehmern von uns vortragen.
 3. Der Entwurf des Briefes an die Verwaltung wegen der Verbindung Purfing - Baldham-Dorf wird diskutiert. Die endgültige Fassung soll nach einer Rundmailredaktion von Jochen Hoepner unterzeichnet verschickt werden.
 4. Bei der Diskussion um die Schwerpunkte für die Arbeit in 2019 werden einige Punkte genannt: Fahrradkonzept für die Gemeinde, eine Veranstaltung mit einem attraktiven Referenten dazu vielleicht in Zusammenarbeit mit der VHS, kostenfrei bzw. 365€ Jahreskarte für den ÖPNV, Garagennutzungsverordnung z.B. mit einem Grundsteuersystem zu verbinden, Überprüfung von Radwegedarstellungen im Internet.
 5. Sonstiges:
 - Herr Ricke weist auf die aktuellen Probleme der Buslinien am REWE-Markt Vaterstetten hin.

Die nächste Sitzung findet am 18.02.2019 um 19.30 Uhr im Alten Wasserhaus statt.

Themenvorschläge: Gesprächsplanungen mit den Fraktionen, neues Schwerpunktthema für 2019

Jo Neunert

Protokoll der Sitzung vom 18.02.19

im Wasserhaus, Brunnenstraße, Baldham

6 Teilnehmer

Aktuelles:

- Der Brief an die Gemeinde wegen der Purfing-Verbindung ist verschickt und wird unter Neuigkeiten veröffentlicht.
 - Die aktuelle Problematik mit großen Schnee- und Eisbergen im Straßenraum wird diskutiert.
 - Herr Neunert berichtet vom Besuch von 5 Frauen in den Fraktionen, die sich um die zukünftige Schulwegsicherheit der neuen Schule Vorstellungen machen, sowie dem Besuch der Feuerwehr Vaterstetten, die den weiteren Ausbau an der Verdistraße wünschen.
 - Herr Dallmann schlägt Reaktionen vor zu den neuesten Planungen der Bahn, S-Bahn-Gleise für andere Zugtypen zu nutzen und die Truderinger Spange umzusetzen. Nach eingehender Diskussion wird beschlossen, dass Herr Dallmann versucht mit den Kirchseeoner und Zornedinger Akteuren in der Sache Kontakt aufzunehmen.
 - Herr Kathe schlägt vor, sich über einen Schnellbus vom Zentrum Vaterstetten zur U-Bahnstation Riem Gedanken zu machen.
2. Der Anfragebrief an die Fraktionen wird wie vorbereitet beschlossen. Ergebnisse sollen dazu genutzt werden, über die Presse an die Öffentlichkeit zu gehen.
 3. Die Diskussion um die Schwerpunkte für die Arbeit in 2019 wird auf der Grundlage geführt, die Herr Dallmann vorgelegt hat. Ergänzt werden die Punkte. Schnellbus nach Riem und Garagennutzung. Als Priorität werden die 3 Themen festgelegt, die bei den Fraktionsgesprächen ausgewählt sind: Radweg Joh.-Seb.-Bach-Str., Radstellplätze an den Bahnhöfen und Fahrradstraßenkonzept.
 4. Sonstiges:
 - Das Ergebnis der von einigen Gemeinden im Osten Münchens Verkehrsanalyse wird als weitgehend bekannt eingeschätzt. Abzuwarten bleiben weitergehende Vorschläge.

Die nächste Sitzung findet verschoben auf den 25.03.2019 um 19.30 Uhr im Alten Wasserhaus statt. Themenvorschläge: Gesprächsplanungen mit den Fraktionen - konkrete Planung der Termine inhaltlich und personell

Jo Neunert

Protokoll der Sitzung vom 25.03.19

im Wasserhaus, Brunnenstraße, Baldham

7 Teilnehmer

1. Aktuelles:

- Von der SZ gibt es eine Anfrage wegen Unfallhäufigkeiten mit Radfahrern im Bereich der Bahnunterführung auf der Karl-Böhm-Str. in Baldham. Mögliche Erklärungen werden diskutiert und Fragen zur Bedeutung der Darstellungen werden gesammelt.
- Herr Vafiopoulos hat seine Korrespondenz wegen einer Zebrastreifenüberführung der Karl-Böhm-Str. an der Kreuzung Alte/ Neue Poststr. dem AK zur Kenntnis gegeben und angekündigt, diese Forderung als Antrag in der Bürgerversammlung am 8.4.19 abstimmen zu lassen. Der AK wird dies unterstützen.
- Zum Brief an die Gemeinde wegen der Purfing-Verbindung gibt es bisher keine Antwort. Herr Hoepner wird nachhaken.
- Zur bundesweiten Diskussion der Rückeroberung öffentlicher Flächen für die Menschen in den Ballungsräumen soll weiter reagiert werden. Neue Mobilitätskonzepte und z.B. Maßnahmen zur verpflichtenden Nutzung von Garagen sollen weiter verfolgt werden.

2. Aus der letzten Verkehrsausschusssitzung berichten Herr Dallmann und Herr Neunert. Die Forderung nach verbesserter Schulwegsicherung zur neuen Schule wird dank massiver Unterstützung von Eltern und Kindern gegen die Verwaltung beschlossen. Zwei Ampel gesicherte Übergänge (an der derzeit bestehenden Übergangshilfe an der Joh.-Seb.-Bach-Str. auf Höhe OHA und an der Baldhamer Str. beim Reitsbergerhof) und eine durchgehende Tempo-30-Gestaltung der Joh.-Seb.-Bach-Str. vom Philipp-Maas-Weg bis zur Friedenstr. werden beschlossen. Der Antrag zur Fahrradstraßen-Gestaltung der Beethovenstr. wird verschoben, da die Vorstellung unserer Konzeptideen in den Fraktionen abgewartet werden soll.

3. Für die Gespräche in den Fraktionen haben beide Beschlüsse Bedeutung. Am 1.4.19 werden die Fraktionen der Grünen und der SPD besucht, am 13.5. die Fraktionen der Freien und der CSU. Herr Dallmann wird gebeten, die Vorstellung unserer Ideen wie von ihm vorbereitet vorzutragen. Jeweils zwei weitere Unterstützer werden benannt und allen anderen AK-Teilnehmern die Beteiligung freigestellt. Die Inhalte werden wegen der SVA-Beschlüsse angepasst. Die Forderung nach einer Tempo-30-Gestaltung der Joh.-Seb.-Bach-Str. erübrigt sich.

4. Sonstiges:

- Herr Ricke wird gefragt, welche weiteren Schritte zu seiner Mobilitäts-Konzept-Idee gegangen werden sollen. Diskutiert werden eine Einladung von Robert Winkler in den Arbeitskreis - dies wird nach seiner Nominierung als Bürgermeisterkandidat vorgeschlagen, einen Antrag im SVA dazu zu stellen - wird als eher ineffektiv verworfen, und Kontakt mit dem AK Energiewende aufzunehmen - wird beschlossen.
- Herr Kathe berichtet von seinem Besuch in Ebersberg zur Diskussion der MVV-Entwicklung. Technisch wird die Nutzung der S.Bahn-Gleise durch Güterzüge eher unwahrscheinlich. Besonders Beschwerden zum Umgang des MVV zu Störungen z.B. mangelnde Informationen stehen im Vordergrund der Diskussion.
- Die Kontakte zu Initiativen in Kirchseeon und Zorneding wegen der Bahnentwicklung wird Herr Dallmann weiterverfolgen.
- Herr Dallmann berichtet von seinen Erfahrungen, die Internetdarstellungen von Fahrradwegen (Google und OSM) zu berichtigen. Für ihn sind beide Möglichkeiten überraschend positiv.

Die nächste Sitzung findet am 15.4.2019 um 19.30 Uhr im Alten Wasserhaus statt. Themenvorschläge: Gespräche mit den Fraktionen - erste Eindrücke, Öffentlichkeitsarbeit

Jo Neunert

Protokoll der Sitzung vom 15.04.19

im Wasserhaus, Brunnenstraße, Baldham

6 Teilnehmer

1. Aktuelles:

- Erlebnisse und Eindrücke von verschiedenen Veranstaltungen werden berichtet: Bürgerversammlungen Vaterstetten und Parsdorf, Energiewendevortrag, Autoteilerversammlung. Insgesamt scheint in der Bevölkerung noch ein stark Auto lastiges Verständnis von Mobilität zu herrschen.
 - Herr Vafiopoulos konnte seine Forderung nach einer Zebrastreifenüberführung der Karl-Böhm-Str. an der Kreuzung Alte/ Neue Poststr. in der Bürgerversammlung nicht durchsetzen.
 - Von den Planungen der Gemeinde zur E-Mobilität wird berichtet. Insbesondere die Situation zur Ladeinfrastruktur muss verbessert werden.
 - Die von der SZ nachgefragte Radunfallstatistik bezieht sich auf das letzte Jahr und ist von der Inspektion Ebersberg zur Verfügung gestellt.
 - Wegen der Einladung zur Verkehrsschau soll nachgefragt werden, wer teilnehmen kann und welche Themen behandelt werden.
 - Die Gemeinde Haar hat mit einer Bürgerwerkstatt ein Mobilitätskonzept entwickelt. Der AK wird untersuchen, ob dieses Vorgehen für Vaterstetten beispielhaft sein kann.
2. Von den Gesprächen in den Fraktionen der Grünen und der SPD wird berichtet. Grundsätzlich werden die Vorschläge des Arbeitskreises positiv aufgenommen. Die Fraktionen wollen sich damit weiter beschäftigen. Details werden diskutiert: Bei der Nord-Südverbindung in Vaterstetten kommen die Bahnhofstr. oder die Fasanenstraße als Alternativen in Betracht. Der bahnbegleitende Radweg bedarf der Befestigung, Beleuchtung und Anbindung an die angrenzenden Wohngebiete. Die Schilderwaldentwicklung von Fahrradstraßen muss bedacht werden. Es wird die Strategie diskutiert, die Beethovenstraße als Piloten möglichst bald durchzusetzen, um danach weitere Planungen voran zu treiben. Zum Besuch der Freien und der CSU am 13.5. werden die Teilnehmer festgelegt.
3. Die Öffentlichkeitsarbeit des Arbeitskreises wird nach den Fraktionsbesuchen anhand der von Herrn Dallmann vorgeschlagenen Ziele diskutiert und beschlossen.
4. Sonstiges:
- Die Umbenennung des Arbeitskreises wird andiskutiert: Die Bezeichnung "Verkehrswende" wird als eher missverständlich ausgeschlossen. "Mobilitätswende" kommt in Betracht.
 - Herr Dallmann legt einen Vorschlag zur Fußgängerüberführung an der Karl-Böhm-Str. gemäß Vafiopoulos-Antrag vor. Er soll zur Verkehrsschau vorgeschlagen werden.

Die nächste Sitzung findet am 20.05.2019 um 19.30 Uhr im Alten Wasserhaus statt. Themenvorschläge: Gespräche mit den Fraktionen - Eindrücke, Öffentlichkeitsarbeit, Verkehrsschauvorbereitung

Jo Neunert

Protokoll der Sitzung vom 20.05.19

im Wasserhaus, Brunnenstraße, Baldham

6 Teilnehmer, 2 Gäste

1. Aktuelles:

- Die Gäste aus Purfing berichten von unzureichenden Maßnahmen der Straßenpflege der Gemeinde für Radfahrer. Unser Brief an die Verwaltung in der Sache wurde nicht beantwortet. Der neue Mitarbeiter im Straßenbauamt, Herr Forstner soll die Belange des Radverkehrs bearbeiten. Die Probleme der Staatsstraße 2081 Anzing - Frotzhofen - Purfing - Ingelsberg - Zorneding (Zuständigkeit Straßenbauamt Roseheim) werden diskutiert. Eine Zusammenarbeit mit dem ADFC des Landkreises ist anzustreben.
- Die Entscheidung, elektrische Mietroller mit Grenzwerten auf Fahrradwegen zuzulassen, wird für Vaterstetten vorerst nicht relevant werden.
- Der Presseartikel über die Gefahrenstellen für Radfahrer in Pliening, die der ADFC festgestellt hat, lässt sich in vielen Bereichen verallgemeinern.
- Es wird berichtet, dass im Landkreis Mieträder angeboten werden sollen.
- Die Diskussion um die Autofreiheit der Innenstadt Münchens wird weiter verfolgt.

2. Von den Gesprächen in den Fraktionen wird berichtet. Grundsätzlich werden die Vorschläge des Arbeitskreises positiv aufgenommen. Die Freien wollen ein Mobilitätskonzept für die Gemeinde beantragen. Kritische Anmerkungen sind in der Mail von Herrn Uhl dargestellt. Bei dem Fahrradstraßenkonzept werden bei den Freien und der CSU die Verdrängungserwartungen für Autofahrer insbesondere in der Alten Poststr. und in der Frühlingstraße kritisiert. Der Radweg südlich der Bahn wird als Alternative vorgeschlagen. Dagegen wird als Voraussetzung von uns genannt, dass Befestigung, Beleuchtung und Anbindungen zur Alten Poststr. eingerichtet sein müssen, was wohl noch Jahre dauern dürfte. Bei der Frühlingstr. wird das Einbahnstraßenkonzept jeweils einer Richtung der Frühlingstr. und des Fuchsweges mit Fahrradzulässigkeit jeweils in beide Richtungen diskutiert. Zur Gestaltung der Nord-Südverbindung in Vaterstetten werden 3 Varianten - Fasanenstr. - Zeisigweg - Bahnhofstr - diskutiert. Die meisten Argumente sprechen nach Abwägung für die Bahnhofstr.

Die Ausarbeitung zur Gestaltung der Beethoven-/Finkenstr. als Fahrradstraße wird vorerst nicht in die Diskussion eines erneuten Antrags der SPD im SVA eingebracht werden, um die Durchsetzung als Pilotprojekt zu begünstigen.

Zur Stellplatzsituation für Radfahrer an den Bahnhöfen wird von den Fraktionen die Erweiterung im Parkhaus Vaterstetten gutgeheißen. Die Vorschläge am ehemaligen Kioskplatz in Baldham werden wegen aktueller Pläne der Bahn nicht unterstützt.

3. Zur Verkehrsschau ist Herr Dallmann als Vertreter des Arbeitskreises benannt. Die Besichtigungspunkte sind benannt. Herr Hugo wünscht die Diskussion um Parkverbotszonen im Bereich Baldham Nordost. Der Arbeitskreis unterstützt seinen Vorschlag nicht.

4. Sonstiges:

- Die Umbenennung des Arbeitskreises in "Mobilitätswende" wird weiter überlegt.
- Die Parkplatzsituation bei einem Anwesen in der Bahnhofstr. wird nach einer seltsamen Entwicklung (Umwandlung in Vorgärten, Hausnutzungsänderungen) neu überprüft.

Die nächste Sitzung findet am 17.06.2019 um 19.30 Uhr im Alten Wasserhaus statt. Themenvorschläge: Öffentlichkeitsarbeit, Verkehrsschauvorbereitung

Jo Neunert

Protokoll der Sitzung vom 17.06.19

im Wasserhaus, Brunnenstraße, Baldham

6 Teilnehmer, 2 Gäste

1. Aktuelles:

- Die Gäste stellen sich mit ihren Interessen am Arbeitskreis vor.
 - Die Diskussion um die Neubenennung des Arbeitskreises wird um die Varianten "AK Mobilität" und "Mobilität 21" erweitert. Der Vorschlag "Mobilitätswende" bleibt in der Diskussion.
 - Herr Ricke hat einen Termin bei Frau Littke mit Herrn Weber für den 18.07.19 um 14.30 Uhr im Rathaus vereinbart. Unsere Themen in den Fraktionsbesuchen, die Garagennutzung, Bundesbahnpläne in Baldham und Themen der Verkehrsschau könnten zum Gespräch eingebracht werden. Entschieden wird darüber in der nächsten Sitzung.
 - Das Schreiben von Frau Klemmer bezüglich der Planungen zur Beseitigung von ungeregeltem Radparken wird diskutiert. Der AK gibt dazu keine Rückmeldung.
 - Auf Anregung von Herrn Ricke haben die Freien einen Antrag zur Erweiterung der Radstellplätze im Parkhaus Vaterstetten gestellt. Er basiert auf den Forderungen des AK dazu.
2. Die Programmpunkte zur Verkehrsschau am 3.7.19 werden im einzelnen diskutiert. Herr Dallmann wird den Arbeitskreis vertreten und die vom AK festgehaltenen Bemerkungen einbringen.
3. Zum Thema Öffentlichkeitsarbeit werden einige Ideen diskutiert. Insbesondere ein verbesserter Kontakt zum ADFC könnte zu gemeinsamen Aktionen führen. Das Mobilitätskonzept Haar sollte sich der AK näher anschauen und eine öffentlichkeitswirksame Diskussion dazu für Vaterstetten beginnen. Die erste Fahrradstraße könnte in einer Aktion eröffnet werden.
- ### 4. Sonstiges:
- Zur Bahnlärmaktion mit den Organisationen in den Nachbargemeinden Zorneding und Kirchseeon gibt es keine Neuigkeiten.

Die nächste Sitzung findet am 15.07.2019 um 19.30 Uhr im Alten Wasserhaus statt. Themenvorschläge: Vorbereitung Besuch im Bauamt, Verkehrsschaunachbereitung

Jo Neunert

Protokoll der Sitzung vom 15.07.19

im Wasserhaus, Brunnenstraße, Baldham

7 Teilnehmer, 1 Gast

1. Aktuelles:

- Die verschiedenen Zeitungsartikel zum Fahrradstraßenthema, der Verkehrsschau und der Verkehrswendediskussion werden diskutiert.
 - Der AK priorisiert für der Stellplatzerweiterung für Fahrräder die Erweiterung im Parkhaus Vaterstetten. Der Straßenverkehrsausschuss hat die Erweiterung an der Zugspitzstraße beschlossen.
 - Zum Beschluss der Straßenverkehrsausschusses, vor der Errichtung der Fahrradstraße Beethoven-/Finkenstraße die Anlieger zu befragen, wird diskutiert. Rechtlich wäre dies nicht erforderlich gewesen. Der AK beschließt eine eigene Information vorab zu verteilen. Herr Dallmann wird einen Entwurf erstellen und per Rundmail zur Diskussion stellen. Herr Neunert wird die Argumentation von Maria Wirnitzer erbitten.
 - Die Idee einer Befragung von Radfahrern zum Thema Fahrradstraßen wird im Herbst weiter diskutiert.
2. Herr Dallmann berichtet detailliert über die Ergebnisse der Verkehrsschau (s. Protokoll in den Materialien). Insgesamt hat er die Ergebnisse als konstruktiv beurteilt.
3. Am Gespräch mit der Bauverwaltung werden für den AK die Herren Dallmann, Hoepner, Ortner und Ricke teilnehmen. Themen werden genannt: Fahrradstraßenkonzept, Radstellplätze an den Bahnhöfen insbesondere in Baldham, Mobilitätskonzept "Fahrradfreundliche Kommunen", Entwicklung öffentlicher Raum für Kfz / Garagennutzung, Stellplatzverordnung insbesondere zur Entwicklung für Fahrräder, Zusammenarbeit Verwaltung - Arbeitskreis.
- ## 4. Sonstiges:
- In der Arbeitskreisneubenennung kommt es zu einem neuen Vorschlag (Verkehrswende 21), der kontrovers diskutiert wird.

Die nächste Sitzung findet - verschoben - am 23.09.2019 um 19.30 Uhr im Alten Wasserhaus statt. Themenvorschläge: Fahrradstraße Beethoven/Finkenstraße, Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl

Jo Neunert

Protokoll der Sitzung vom 23.09.19

im Wasserhaus, Brunnenstraße, Baldham

5 Teilnehmer, 1 Gast, einige entschuldigt

1. Aktuelles:

- Herr Koehn als Gast stellt sich vor und kann sich eine Mitarbeit auf länger vorstellen.
 - Die Situation an der neuen Schule wird diskutiert. Die noch nicht beendeten Bauarbeiten verschärfen die Verkehrssituation.
 - Der Stand der Planungen zur Fuß-/Radweggestaltung an der Joh.-Seb.-Bach-Str. wird erfragt. (Eine Info der Straßenbauverwaltung nach der Sitzung besagt, dass noch im Herbst Entwürfe vorgestellt werden sollen. Unsere Vorschläge werden dabei mit beachtet.)
 - Zur Umgestaltung der Joh.-Strauß-Str. nach Wegzug der Grund- und Mittelschule gab es ein Gutachten, das den verkehrspolitischen Sprechern der Gemeinderatsfraktionen vorgestellt wurde. Nachdem Herr Mittermeier dazu im Arbeitskreis mitdiskutieren will, wird dieser Punkt für die Sitzung im Oktober geplant.
2. Der Entwurf der Info an die Bewohner der Beethoven-/Finkenstraße zur Errichtung der Fahrradstraße von Herrn Dallmann wird intensiv diskutiert und sprachlich beschlossen. Uns kommt es auch auf Werbung für den Arbeitskreis an. Herr Koehn wird einen Layoutentwurf erarbeiten. Herr Neunert wird Informationen im Straßenbauamt zur Anhörung einholen. (Ergebnis: Die Anwohner sind am 28.8. persönlich mit einem Schreiben befragt worden. Nur wenige haben sich bis zum vorgegebenen Datum 20.9. - im Wesentlichen mit Informationsfragen - gemeldet. Unseren Infoentwurf haben wir zwischenzeitlich abgestimmt (s. Neuigkeiten) und gedruckt. Er wird alsbald verteilt.)
3. Eine erste Stoffsammlung für "Wahlprüfsteine" wird diskutiert. Sie soll etwa im November/Dezember an die Bürgermeister- und Gemeinderatskandidaten der Wahl am 15.03.2020 verteilt werden. Eine Auswertung der Antworten werden wir öffentlichkeitswirksam vornehmen. Hier erste Stichpunkte: Stellplätze an den Bahnhöfen, Fuß-/Radverbindungen wie Joh.-Seb.-Bach-Str., weitere Fahrradstraßen, Verteilung des urbanen Verkehrsraumes, Zukunft der örtlichen Mobilität, Änderungen der Stellplatzsatzung zu Gunsten verschiedener Radformen, Sanktionen für Garagenfehlnutzungen, Sicherheit für schwächere Verkehrsteilnehmer, Mobilität älterer Menschen, Ausbau öffentlichen Nahverkehrs, neue motorisierte Verkehrsmittel...
4. Sonstiges: wegen Zeit vertagt

Die nächste Sitzung findet 14.10.2019 um 19.30 Uhr im Alten Wasserhaus statt. Themenvorschläge: Umgestaltung Joh.-Strauß-Str., Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl

Jo Neunert

Protokoll der Sitzung vom 14.10.19

im Wasserhaus, Brunnenstraße, Baldham

5 Teilnehmer, einige entschuldigt

1. Aktuelles:

- Die Info-Aktion zur Fahrradstraße Beethoven-/Finkenstraße wird diskutiert. Rückmeldungen der Anlieger waren grundsätzlich positiv mit ein paar kritischen Anmerkungen. Sie wurden elektronisch an die Teilnehmer weitergeleitet. Der einzige Brief wurde verlesen und diskutiert. Da die Finkenstraße durch die Gemeinde nicht befragt wurde, kamen die Rückmeldungen überwiegend von dort. Laut Verkehrsausschuss-Beschluss ist nur bis zum Beginn der verkehrsberuhigten Zone (Ecke Franz-Lehar-Str.) die Ausweisung als Fahrradstraße beschlossen.
 - Herr Hoepner berichtet von einer Initiative des Landkreises, bei der durch eine Freizeit-/Wanderkarte/-Buch der Tourismus gefördert werden soll. Jede Gemeinde soll dazu eine geführte Wanderung vorschlagen. Er wird dazu berichten.
2. Die Diskussion Umgestaltung der Joh.-Strauß-Str. nach Wegzug der Grund- und Mittelschule wird auf die Novembersitzung verschoben, nachdem Herr Mittermeier dazu im Arbeitskreis mitdiskutieren will und für diesen Termin zugesagt hat.
 3. Eine Stoffsammlung für "Wahlprüfsteine" wird diskutiert. Sie soll etwa im Dezember an die Bürgermeister- und Gemeinderatskandidaten der Wahl am 15.03.2020 verteilt werden. Eine Auswertung der Antworten werden wir öffentlichkeitswirksam vornehmen. Der Arbeitskreis verständigt sich auf 4 Hauptthemen, die mit Detailfragen konkretisiert werden sollen. 1. Entwicklung des ruhenden Verkehrs: Parkplätze, Garagennutzung, Stellplatzsatzung; 2. Stärkung des Radverkehrs: Fahrradstraßen, Radwegenetz, Radstellplätze; 3. Stärkung des ÖPNV: Netzerweiterung, Verknüpfung von Mobilitätsarten, Finanzierung; 4. Stellenwert des Arbeitskreises für die Gemeinde. Abschlußfrage: Kann Vaterstetten 2040 eine autofreie Gemeinde sein? Formulierungsentwürfe für die Fragen sollen bis Dezember erarbeitet und in der Dezembersitzung beschlossen werden.
 4. Sonstiges: wegen Zeit vertagt

Die nächste Sitzung findet 18.11.2019 um 19.30 Uhr im Alten Wasserhaus statt. Themenvorschläge: Umgestaltung Joh.-Strauß-Str., Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl, Mietradkonzept des MVV für Vaterstetten

Jo Neunert

Protokoll der Sitzung vom 17.11.19

im Wasserhaus, Brunnenstraße, Baldham
5 Teilnehmer, 2 Gäste, einige entschuldigt

1. Aktuelles:

- Herr Dallmann hat sich mit den neuen MVV-Tarifen beschäftigt und berichtet von ein paar schwer nachvollziehbaren Details. Die Mischung vom streckenbezogenen Preis und Einheitspreis ist ein politischer Kompromiss. Dem Arbeitskreis wäre ein Einheitspreis (Flatrate) konsequenter. (s TOP 4.)
 - Andiskutiert wird die Initiative "Raus aus dem Stau" des Bayernforums mit der Idee von "Mobilitätsstationen". Der Arbeitskreis wird die Entwicklung verfolgen und die Brauchbarkeit für das Gemeindegebiet prüfen.
 - Die Situation an der Finkenstraße wegen der Baustelle und der Einbahnstraßenregelung mit der Ausnahme für Radfahrer wird diskutiert. Herr Dallmann hat die unklare Regelung im Straßenbauamt vorgetragen.
 - Die von der Gemeinde in Betrieb genommenen Elektrofahrzeuge sollten wie in anderen Gemeinden für Gemeindebürger in freien Zeiten nutzbar sein. Der VAT-Carsharingverein hat dafür noch keine Lösung angeboten. Auch ist dieser Ansatz im Widerspruch zur Förderung für die Gemeinde.
 - Neuere Entwicklungen im Bereich wasserstoffbetriebener Fahrzeuge werden diskutiert.
 - Da die Einrichtung der Fahrradstraße Beethoven-/Finkenstraße bevor steht - erste Pflanzbeseitigungen an der Barriere wurden vorgenommen, wird Frau Bley Materialien besorgen, um bei einer Eröffnungsfeier gerüstet zu sein.
 - Vom Antrag durch Maria Wirnitzer zum Beitritt der Gemeinde zur "Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen in Bayern" und seiner für den Arbeitskreis unverständliche Ablehnung durch die Mehrheit wird berichtet. Auch war die Mehrheit gegen eine Stellungnahme durch Arbeitskreismitglieder in der Sitzung. Die Entscheidungen werden bedauert, da der Arbeitskreis den Beitritt zur Arbeitsgemeinschaft schon vor einiger Zeit im Straßenbauamt angeregt hat und selbstverständlich bereit ist, daran mit zu arbeiten.
2. Die Umgestaltung der Joh.-Strauß-Str. nach Wegzug der Grund- und Mittelschule wurde von einem Planungsbüro untersucht. Drei Pläne wurden im September den verkehrspolitischen Sprechern der Fraktionen vorgestellt. Herr Mittermeier berichtet dem Arbeitskreis und deutet an, dass die Diskussion in eine Lösung mit kurzem verkehrsberuhigtem Einbahnstraßenbereich (Ausnahme Linienbus) vor dem Gymnasium und damit für eine zukünftige Erschließung der Nachbebauung von Schulen und Bücherei ein Wendehammer erforderlich sei. Hauptverbesserung soll es für die Buslinienführung daraus ergeben. Die Situierung dieses Wendehammers wird noch diskutiert. Der Arbeitskreis wird eigene Überlegungen zur Lösung einbringen. Im nächsten Verkehrsausschuss des Gemeinderates wird die Diskussion dazu erwartet.
3. Entwürfe für "Wahlprüfsteine" werden vorgelegt. Sie sollen in der Dezembersitzung beschlossen und im Januar an die Bürgermeister- und Gemeinderatskandidaten der Wahl am 15.03.2020 verteilt werden. Eine Auswertung der Antworten werden wir öffentlichkeitswirksam vornehmen. Eine Bewertung der Antworten soll vermieden werden.
4. Die Ausweitung von MVV-Mieträder-Stationen auch für das Gemeindegebiet wird diskutiert. Bei den enormen Kosten wäre eine Bedarfsanalyse sinnvoll. Im Zusammenhang mit der Diskussion um sog. Mobilitätsstationen sind einige Standorte insbesondere auch in den Ortschaften planenswert. Eine Flatrate wäre dazu ebenfalls förderlich.
5. Sonstiges: keine Punkte

Die nächste Sitzung findet **vorverlegt** wegen Terminkollisionen am 9.12.2019 um 19.30 Uhr im Alten Wasserhaus statt. Themenvorschläge: Umgestaltung Joh.-Strauß-Str., Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl, Einweihung Fahrradstraße

Jo Neunert

Protokoll der Sitzung vom 9.12.19

im Wasserhaus, Brunnenstraße, Baldham

8 Teilnehmer

1. Aktuelles:

- Das Thema Umgestaltung Joh.-Strauß-Str. ist im letzten Gemeinderat nicht behandelt worden und es gab keinen Straßenverkehrsausschuss. Der Leiter des Amtes Manfred Weber ist seit einiger Zeit krank. Daher gibt es auch keine neuen Pläne.
- Vom Seniorenbeirat und vom Förderverein Senioren Vaterstetten e.V. (Fahrdienstanbieter) wird eine Podiumsdiskussion mit den Bürgermeisterkandidaten wohl auch in Zusammenarbeit mit der Vhs für den 25.1.20 geplant. Unsere Anliegen sollten dort mit eingebracht werden.
- Unser Auftritt in der Öffentlichkeit wird diskutiert. Insbesondere im Internet (soziale Medien) und bei den Werbezeitungen können wir uns verstärken.

2. Die Eröffnung der Fahrradstraße Beethoven-/Finkenstr. wird diskutiert. Trotz unklarer Einladung waren wir gut vertreten und konnten der Presse, den Gemeinderäten und dem Bürgermeister unsere Meinung dazu mitteilen. Die Barriere wurde erst nach dem Termin abgebaut und umgestaltet. Auch in Google Maps ist die Situation nicht korrekt dargestellt. Auf die unzureichende Beschilderung wegen der Baustelle in der Finkenstraße wurde hingewiesen (mittlerweile ist dies korrigiert). Wie unser Konzept weiterverfolgt wird, blieb offen.

3. Entwürfe für "Wahlprüfsteine" werden diskutiert und beschlossen. (Endgültige Fassung nach Rundmail jetzt im Ordner Themen). Sie sollen Anfang Januar an die Kandidaten und der Presse verteilt werden. Bis Ende Januar erwarten wir die Rückläufe, um sie dann bis Mitte Februar zu veröffentlichen. Damit haben auch Briefwähler die Möglichkeit, sich noch zu informieren.

4. Sonstiges:

- Zum Thema Bürgerpark Joh.-Seb.-Bach-Str. gibt es erste Entwürfe, die wir im Zusammenhang mit unseren Vorschlägen zum entsprechenden Rad-/Fußweg diskutieren werden. Die Pläne dazu sollen besorgt werden.
- Es wird vorgeschlagen, in der nächsten Sitzung Herrn Dallmann zum Sprecher des Arbeitskreises zu wählen.
- Die Umbenennung des Arbeitskreises soll ebenfalls in der nächsten Sitzung beschlossen werden. 4 Teilnehmer sprechen sich für "Arbeitskreis Mobilitätswende" aus. 2 Teilnehmer sind noch unentschlossen.
- Bei der Frage nach Einbahnstraßenlösungen für Verkehrsprobleme wird die Haltung des Arbeitskreises bekräftigt. Sie fördern schnelleren und damit gefährlicheren motorisierten Verkehr mit längeren Wegen und damit größeren Umweltbelastungen. Deshalb besser keine Einbahnstraßenlösungen.

Die nächste Sitzung findet am 20.01.2020 um 19.30 Uhr im Alten Wasserhaus statt. Themenvorschläge: Sprecher- und Namenswahl, Umgestaltung Joh.-Strauß-Str., Bürgerpark Joh.-Seb.-Bach-Str.

Jo Neunert